

Freitag, der 13.

Gerade mal zwei Wochen alt ist das neue Jahr und schon haben wir einen Freitag, den 13.!

Kann das Jahr überhaupt noch gut werden? Ich denke ja!

Denn das mit dem 13. ist nur ein Aberglaube, auch wenn er sich von Fakten ernährt. Aber

es ist meine Entscheidung, dem Aberglauben zu folgen

oder aber meinem Glauben zu folgen. Nämlich der Zusage,

dass Gott mich begleitet und behütet auch in diesem Jahr!

Darauf zu vertrauen, dass Gott es gut mit mir meint, auch und

gerade, wenn die Welt gegen

mich ist. Nicht immer einfach, gerade auch wenn schlechte Nachrichten auf uns hereinprasseln. Und doch glaube ich – gegen jede Widrigkeit,

manchmal auch gegen jede Vernunft! Es ist der Glaube an Gott, der uns geschaffen hat und wie ein Vater und eine Mutter behütet und bewahrt.

Der Glaube an den Gott, der seinen eigenen Sohn zu uns geschickt hat.

Der Glaube an Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir für immer wissen: Gott liebt uns, er vergibt uns, er schenkt uns ein neues Leben – wenn

wir es annehmen und auf ihn vertrauen! Es ist der Glaube an den Heiligen Geist, der uns bewegt und auch mal durchpustet, ja durchrüttelt und mit

Atem füllt.

Gott ist bei mir, er begleitet mich auch im neuen Jahr – egal wie viele Freitag, der 13. noch kommen!

Lust auf mehr Hoffnungsworte und -geschichten? Dann lies nach, z.B. hier:

1. Buch Mose 37-50 (Josefsgeschichte); Psalm 23 und 91; Römer 8,38-39; 1. Korinther 13.

Ihre Pastorin Meike Melchinger

